

## Steigerprogramm

Das sog. Steigerprogramm soll Anlegern ermöglichen, optimal Steuern zu sparen und für das Alter vorzusorgen.

Der Anleger beteiligt sich mit einer Ratenspareinlage an einer Gesellschaft, die konzeptionsgemäß erhebliche Verluste in den ersten drei Jahren erzielt, sodass die Einlagen des Anlegers verbraucht werden. Wenn dann der Gewinn droht, wird dem Anleger geraten, konzeptionsgemäß mit dem restlichen Ratensparvertrag in die nächste Gesellschaft zu wechseln, um erneut Verluste zu erzielen und weitere Raten zu verbrauchen. Nach weiteren drei Jahren geht es dann in die nächste Folgegesellschaft.

Am Ende der Laufzeit des Ratensparvertrages war der Anleger an mehreren Gesellschaften beteiligt, die seine Einlagen verbraucht und Verluste produziert haben. Über die Jahre hinweg hat der Anleger zwar Steuern sparen können, aber keinerlei Vermögen gebildet.